

Uhrmacher-Zwangs-Innung Hildesheim. Am 16. April 1923, vormittags 11 Uhr, findet in „Hotopps Hotel“ die Generalversammlung statt. Tagesordnung: 1. Wahl der Delegierten zur Reichstagung in Dresden. 2. Beitragserhöhung. 3. Verschiedenes. Die Versammlung steht unter Strafe; das Erscheinen aller Kollegen ist daher dringend erwünscht.
I. A. Knieke.

Freie Uhrmacher-Innung Elbing-Marienburg, Wpr. Um das Interesse für das Handwerk zu heben, veranstaltet der Elbinger Innungsausschuß am 8. und 9. April eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten verbunden mit Prämierung. An der Ausstellung werden sich die Elbinger Uhrmacherlehrlinge stark beteiligen.

Uhrmacher-Zwangs-Innung von Halberstadt und Umgegend. Bericht über die Versammlung vom 21. März 1923. Ein Antrag des Kollegen Fischer aus Thale betreffend Ausscheiden der Innung aus dem Zentralverband wurde nach lebhafter Aussprache nicht angenommen. Mit Stimmenmehrheit wurde das Verbleiben der Innung beim Zentralverband beschlossen. Der Innungsbeitrag wurde auf 1000 M halbjährlich festgesetzt, derjenige für den Zentralverband vorläufig auf 2400 M halbjährlich. Es wurde darauf hingewiesen, daß die Kollegen besser mit ihren Furnituren ausweiskarten umgehen müßten und nicht einen Kunden oder guten Bekannten mit der Ausweiskarte in die Furniturenhandlungen schicken dürften, um sich von diesen, der Portoersparnis wegen, Furnituren mitbringen zu lassen. Selbstverständlich bringt sich dann der gute Bekannte gleich für seinen eigenen Bedarf Furnituren mit. Die Strafgehalte wurden wie folgt erhöht: beim ersten Fehlen die einfache Reparatur eines Babyweckers (jetzt 5000 M); beim zweiten Male zwei Reparaturen und beim dritten Male drei Reparaturen. Der Obermeister Sack legte sein Amt nieder, wurde jedoch einstimmig wiedergewählt. Er nahm das Amt nochmals auf ein Jahr an. Die Gründung einer Sterbehilfskasse wurde beschlossen. Bis zum 20. April 1923 sind von jedem Mitgliede 10 g 0,800 Altsilber an den Kassierer, Kollegen Trautmann, in einem Reparaturbeutel mit Firma einzusenden. Der gesamte Silberbestand wird beim Todesfalle eines Kollegen oder dessen Ehefrau sofort verkauft und der hierfür erzielte Betrag den Betroffenen ohne jeglichen Abzug überwiesen. Nach Verbrauch des Metalls hat jeder Kollege von neuem sofort wieder 10 g Altsilber einzusenden. Kollegen, die kein Altsilber einsenden, haben bei einem Todesfalle keinen Anspruch auf die Beihilfe. Ein Vertreter zu der diesjährigen Reichstagung in Dresden soll von der Innung aus wegen der zu hohen damit verbundenen Kosten nicht entsandt werden. Die nächste Herbstversammlung soll in Wernigerode an einem Sonntage mit Damen stattfinden. Eine Sammlung für die Kollegen im Ruhrgebiete ergab einen Betrag von 55 000 M. Diejenigen Kollegen, die nicht in der Versammlung anwesend waren, jenen Kollegen, die nicht anwesend waren, werden gebeten, auch ihr Scherflein zu spenden.
P. Ventzke, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangsinnung Darmstadt. Die nächste Vierteljahrsversammlung (Pflichtversammlung) findet am 15. April, nachmittags 1½ Uhr, in Darmstadt, Perkeo, Alexanderstraße, statt. Tagesordnung: 1. Verlesen des Sitzungsberichtes. 2. Eingänge. 3. Statutenänderung § 27. 4. Neuregelung der Preiskalkulation. 5. Verschiedenes.
I. A. A. Rech, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangsinnung Paderborn. Die zweite Vierteljahrsversammlung findet am 16. April, vormittags 9½ Uhr, in Paderborn, Domhotel, Markt 5, statt. Die Tagesordnung geht jedem Mitgliede zu.
H. Bartels, Schriftführer.

Arbeitgeber-Verband für das Uhrmachergewerbe Breslau E. V. 1920. In der am 29. März stattgefundenen Sitzung wurde in Anwesenheit der Gehilfenvertretung über die neuen Lohnerhöhungen beraten. Es wurden mit Wirkung vom 3. April ab folgende Stundensätze bewilligt: 500, 650, 800 und 1000 M. Gegen den Reichslohntarif wurde Stellung genommen, und es wurde eine Entschließung angenommen, die in die Forderung ausklingt, daß die Lohnverhandlungen den örtlichen Organisationen zu überlassen seien.
Oskar Hauschild, 2. Schriftführer.

Hamburg-Altonaer Uhrmacher-Gehilfen-Verein. In der Versammlung vom 20. März 1923 erfolgte die Neuwahl für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder. Zum Schriftführer wurde Herr K. Pohl und zum 1. Kassierer Herr Harry Witte gewählt. Die nächste Versammlung findet am 17. April 1923, abends 8 Uhr, in „Hüttmanns Hotel“, Poolstraße 22, statt. Zuschriften erbitten wir an die Geschäftsstelle, Kurt Pohl, Hamburg 30, Lehmweg 44, bei Schwartzau.

Silberdiebstahl in Berlin. Kürzlich wurde die Bäcker-Zwangsinnung in Berlin durch eine Beraubung ihres Silberschranks schwer geschädigt. Gestohlen wurde ein etwa 75 cm hoher Ehrenbecher, ein Geschenk des Zentralverbandes deutscher Bäckerinnungen an die Berliner Zwangsinnung zu deren sechshundertjährigen Bestehen. Der Becher war mit einem Deckel versehen, der mit einer Ger-

maniafigur verziert war. In den Ostertagen ist der gleiche Silberschrank von Einbrechern heimgesucht worden, denen zahlreiche und äußerst wertvolle Gegenstände in die Hände fielen, u. a. drei Pokale, ein Tafelaufsatz (3600 g schwer), eine Bowle, ein versilberter Fuß und ein Ehrenschlüssel. Sollte einem unserer Leser ein Gegenstand angeboten werden, der durch Inschriften o. ä. m. darauf hindeutet, aus diesem Silberdiebstahl zu stammen, so bitten wir, uns sofort darüber in Kenntnis zu setzen.

Personalien. Herr Kollege Johann Becker in Saffig bei Andernach feierte am 1. April, Herr Kollege C. Plagemann in Wittenberge am 25. März sein fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Herr Martin Zoller war am 1. April fünfzig Jahre in der Uhrengroßhandlung Joseph Goldschmidt in Frankfurt a. M. tätig.

Der in Fachkreisen Schlesiens bestens bekannte Herr Gustav Barthel, Geschäftsführer der Uhrenhandlung Herrmann Schultze Nachf., konnte am 28. März auf eine fünfundzwanzigjährige Tätigkeit bei der genannten Firma zurückblicken.

Briefkasten

Antworten

Zur Frage 9644. Ledertaschen bzw. Etais für Reiseuhren.

Wir fabrizieren Reiseweckeretais und stehen mit Mustern und Preisen gern zu Diensten.

Fürst & Hoeft, Berlin 42, Oranienstr. 70.

Wir sind Spezialisten in der Anfertigung von Etais für Reiseuhren. Gebrügs & Stern, Offenbach a. M., Bernardstr. 63.

Fragen

Frage 9649. Wer ist der Fabrikant der silbernen Patentbecher mit der Fabrikmarke C F (Antiquabuchstaben in monogrammartiger Zusammenstellung)?
A. B. in W.

Patent-Nachrichten

Patentanmeldungen

(Das Datum bedeutet den Tag, bis zu welchem Einsicht in die Patentanmeldung in der Auslegehalle des Reichspatentamtes genommen werden kann)

Kl. 83 b, 7. L. 54 956. Aufzugvorrichtung mit Ferrarisscheibe, insbesondere für Uhren. Landis & Gyr Akt.-Ges., Zug, Schweiz. 19. Mai 1923.

Patenterteilungen

(Das Datum bedeutet den Beginn des Patentschutzes)

Kl. 83 a, 23. 374 547. Auf Schneiden laufende Unruhe. Max Hildebrand, Augsburg, Schälzerstr. 40. 29. Aug. 1921.

Kl. 83 a, 77. 374 548. Uhr in Verbindung mit Sprechmaschine. Erich Oestreicher, Berlin, Teltower Str. 38. 22. Mai 1922.

Kl. 83 a, 78. 374 549. Kalenderwerk. Otto Ruckschus, Berlin, Urbanstr. 7. 18. Dezember 1919.

Gebrauchsmuster-Eintragungen

(Das Datum bedeutet den Beginn des Schutzes)

Kl. 83 a, 839 995. Federtriebwerk für Uhren. Tavannes Watch Co., S. A., Tavannes, Schweiz. 5. Febr. 1923.

Kl. 83 a, 840 010. Sprengringe von winkeligem Querschnitt, um damit die Gläser in den Lünetten von Uhren festzuhalten. Robert Detzer, Stuttgart, Gutenbergstraße 34. 12. Februar 1923.

Kl. 83 a, 840 379. Uhr mit Datumzeiger. Izrael Goldberg, Czenstochau. 27. Februar 1923.

Kl. 83 a, 840 380. Uhr mit Spiegel. Izrael Goldberg, Czenstochau. 27. Februar 1923.

Kl. 83 a, 840 870. Prellvorrichtung für Schlaghämmer von Uhr- und sonstigen Schlagwerken. Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne A.-G., Furtwangen i. B. 24. August 1922.

Kl. 83 a, 840 942. Uhrwerk für Kraftwagen, dessen drehbar gelagerter Glasreif den Gehwerkauzug und Zeigerstellung bewerkstelligt. Gebr. Baur, Schwenningen a. N. 25. Januar 1923.

Chefredakteur: Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: M. Loeske in Berlin; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer in Berlin; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Ernst Litfab' Erben, Berlin C 2; Verlag: Deutsche Verlagswerke G. m. b. H. in Berlin C 2. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier Kommanditgesellschaft in Leipzig